

## Buderus-Werksorchester: Erlös aus vorweihnachtlichem Konzert übergeben



Bei der Spendenübergabe (v. l.): Martin Schröder, Oliver Barta, Annette Lepper und Karl Berg. (Foto: Rieger)

Das Wetzlarer Hospiz „Haus Emmaus“ hat eine Spende in Höhe von 9400 Euro erhalten.

Seit über 25 Jahren gastiert das Buderus-Werksorchester unter Leitung von Ehren-Landesmusikdirektor Karl Berg in der Stadthalle Wetzlar und gibt in der vorweihnachtlichen Zeit ein Galakonzert, dessen Erlös einem wohltätigen Zweck zugutekommt. Diesmal ging die Spende in Höhe von 9400 Euro, die von der Wetzlarer Firma Bosch Thermotechnik zur Hälfte mitgetragen wurde, an das Hospiz „Haus Emmaus“ in Wetzlar.

Zur Übergabe des symbolischen Schecks trafen sich Karl Berg, Martin Schröder, der 1. Vorsitzende des Vereins Buderus-Werksorchester, Annette Lepper, stellvertretende Pflegedienstleitung des „Haus Emmaus“ und Oliver Barta, Personalleiter und Standortleiter von Bosch Thermotechnik, in den Räumlichkeiten des Unternehmens. „Das ist ein sehr ordentlicher Betrag, ich freue mich, damit etwas bewegen zu können“, betonte Oliver Barta. „Ohne die Firma Bosch als großer Förderer wäre das Ganze gar nicht möglich“, würdigte Karl Berg die zuverlässige und großzügige Unterstützung des Unternehmens für das Buderus-Werksorchester.

Die Wurzeln dieses Traditionsorchesters, das 1949 gegründet und 2016 in einen Verein umgewandelt wurde, reichen bis ins 19. Jahrhundert. „Schnell wurde das Orchester nach seiner Gründung wegen seines hohen musikalischen Niveaus und seiner großen Bandbreite bekannt“, erinnerte Karl Berg. Im Hessischen Rundfunk wirkte das Orchester in zahlreichen Sendungen mit und nahm einige hundert Einzeltitel auf. Derzeit spielen über 40 Musiker aus ganz Mittelhessen im Ensemble.

### **1949 gegründet und seit 2016 ein Verein**

„Ich bin sehr dankbar für diese großzügige Spende, sie wird im Sinne unserer Gäste oder der Kinder verwendet werden“, sagte Annette Lepper. Das Hospiz „Haus Emmaus“ ist eine Einrichtung der Hospiz Mittelhessen gemeinnützigen GmbH. Unter seinem Dach beherbergt es auch das Projekt „Charly & Lotte“, eine Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche in Mittelhessen, das sich ausschließlich aus Spenden finanziert. Dieses Angebot umfasst Beratung, Einzeltrauerbegleitung und Trauerbegleitungen in altersgerechten Gruppen. Für trauernde Eltern und Bezugspersonen gibt es zudem Beratungsangebote und Gesprächskreise. (ikr)

Wetzlarer Neue Zeitung, 22. Februar 2018, Seite 11